



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages
Dr. Josef Nogglner
IM HAUSE

ANFRAGE

Geschlossene Betten in den Seniorenwohnheimen

Die Lebenserwartung ist in den vergangenen Jahrzehnten gestiegen. Viele ältere Menschen benötigen Unterstützung und Pflege. Obwohl es in Südtirol an Strukturen kaum mangelt, fehlt es an Pflegekräften.

In den Gemeinden Pfalzen und Olang sind Seniorenwohnheime geplant, die in den nächsten Jahren gebaut bzw. erweitert werden sollen. Insgesamt sind im Bezirksaltersheim Pfalzen 78 Betten vorgesehen, sowie 5 Wohnungen für betreutes Wohnen. Der Personalbedarf wird auf etwa 110 Voll- und Teilzeitkräfte geschätzt. Die Kosten für Grundstück, Planung, Verwaltung und Bau der beiden Seniorenwohnheime sind hoch. Allein die Kosten für das geplante Bezirksaltersheim in Pfalzen belaufen sich auf etwa 20 Millionen Euro. Jedoch sind Investitionen in den Bau von Infrastrukturen nutzlos, wenn das benötigte Personal fehlt und die Einrichtungen nicht betrieben werden können.

Ein Beispiel hierfür ist das St. Martinsheim in Mals, wo ein neuer Trakt im Seniorenheim leer steht, obwohl es eine lange Warteliste gibt. Auf dieser Warteliste stehen 200 pflegebedürftige Menschen, die in das Heim aufgenommen werden möchten. Vier Wohneinheiten sind belegt, während die fünfte leer steht und nicht geöffnet werden kann, da die benötigten Pflegekräfte fehlen. Im oberen Vinschgau wird dieses Problem noch dadurch verstärkt, dass viele Arbeitskräfte aufgrund der attraktiven Arbeitsbedingungen in die benachbarte Schweiz abwandern.

Derzeit bleiben aufgrund von Personalmangel viele Betten in Südtiroler Seniorenwohnheimen unbesetzt. Einige Einrichtungen kämpfen um jedes einzelne Bett, so auch das Seniorenwohnheim in Sand in Taufers. Bis vor Kurzem fehlte es hier vor allem an Sozialbetreuer:innen und Krankenpfleger:innen. Dies führte zu Aufnahmestopps oder zur Freilassung von Betten, wenn ein Heimbewohner verstarb.

Ein ähnliches Beispiel findet sich im Bezirksaltersheim in Bruneck, wo aufgrund des Personalmangels bereits seit geraumer Zeit Betten geschlossen sind. Viele Angehörige von alten und pflegebedürftigen Menschen sind gefordert und oft überfordert.



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

Dies sind einige Beispiele von "geschlossenen Betten" von denen wir über die Medien erfahren.

Dies vorausgeschickt,

richte ich folgende Fragen an die Südtiroler Landesregierung:

1. Wie viele Betten sind aktuell in den Südtiroler Seniorenheimen geschlossen? Bitte um eine getrennte Auflistung nach Seniorenwohnheimen mit Angabe der Betten, die insgesamt zur Verfügung stehen und der derzeit geschlossenen Betten.
2. Gibt es eine umfassende Erhebung des Bedarfs an pflegerischem und nichtpflegerischem Personal, das es braucht um alle Betten wieder zu öffnen? Wenn ja, wie hoch ist der festgestellte Personalbedarf, um sicherzustellen, dass alle Betten in sämtlichen Einrichtungen in Südtirol genutzt werden können? Wenn nein, warum wurde noch keine Erhebung gemacht?
3. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um dem akuten Personalmangel in den Seniorenwohnheimen entgegenzuwirken? Gibt es bereits festgelegte Schritte? Wenn ja, welche?
4. Wie beabsichtigt man, das benötigte Personal für die zukünftig geplanten Seniorenwohnheime anzuwerben?

Bozen, 11.01.2024

Die Landtagsabgeordneten

Maria Elisabeth Rieder

Franz Ploner

Paul Köllensperger

Alex Ploner